Express-PRA zu *Stutzerimonas kirkiae* – Auftreten –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 12.01.2024. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Anne Wilstermann

Anlass: Auftreten von *S. kirkiae* an Eiche (*Quercus* sp.) in Brandenburg

Da es sich bei dem Bakterium nach bisherigen Erkenntnissen nicht um einen Schadorganismus an Pflanzen handelt, wurde auf die Erstellung einer vollständigen Express-PRA verzichtet.

Stutzerimonas kirkiae wurde im Jahr 2020 erstmalig beschrieben (Basionym: *Pseudomonas kirkiae*). Das Bakterium wurde im Zuge von Untersuchungen zum Akuten Eichensterben (Acute Oak Decline) in Großbritannien entdeckt. Es ist bisher wenig Literatur zu dem Bakterium verfügbar. Die nachfolgenden Informationen stammen aus der persönlichen Kommunikation mit den Wissenschaftlern in Großbritannien, die mit *S. kirkiae* gearbeitet haben (FERA, DEFRA, Forest Research 2024). *Stutzerimonas kirkiae* wurde bisher in Läsionen in Verbindung mit dem Akuten Eichensterben, in Wucherungen anderer Laubbäume und auch in Bodenproben nachgewiesen. Die Datenlage deutet auf eine weite Verbreitung von *S. kirkiae* in Großbritannien hin. In vorläufigen Pathogenitätsuntersuchungen konnten keine Krankheitssymptome an Eiche oder anderen Laubbäumen durch das Bakterium erzeugt werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass *S. kirkiae* kein Schadorganismus ist, gegebenenfalls aber von nekrotischen Läsionen an Laubbäumen durch andere Erreger profitiert.

Da es sich bei *S. kirkiae* nach bisherigen Erkenntnissen nicht um einen Schadorganismus an Pflanzen handelt, wird das Bakterium nicht als potenzieller Schadorganismus eingestuft. Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.